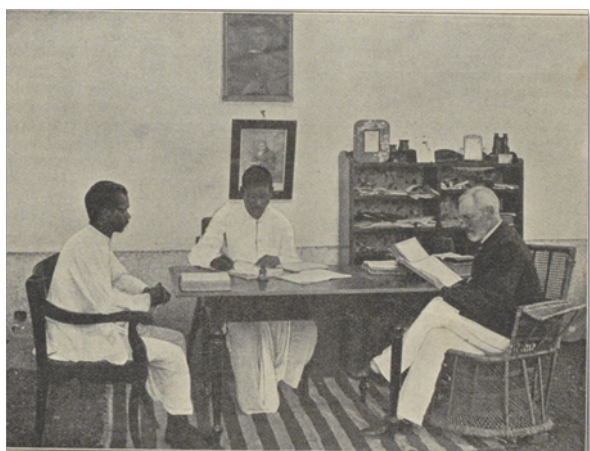


Mission und Bibelverbreitung



Alfred Nottrott (1837-1924) beim Übersetzen der Munda-Bibel (Indien).

Bild: Die Evangelischen Missionen 8 (1902), S.5

Die Vermittlung und Rezeption christlicher Glaubensinhalte in Verkündigung, Unterricht, Liturgie, Musik, Gebet und Kontemplation bezieht sich direkt oder indirekt auf die Bibel. Dies gilt auch für das missionarische Zeugnis, das gegenüber Nichtchristen abgelegt wird. Der Zugang zur Bibel, möglichst in der eigenen Muttersprache, ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass das Evangelium wie beim ersten Pfingstfest in Jerusalem „**durchs Herz**“ geht (Apostelgeschichte 2,37) – und dort auch verankert bleibt.



Missionspresse in Moose Fort (Anticosti Island, Kanada).

Bild: Bilder-Tafeln zur Länder- und Völker-Kunde mit besonderer Berücksichtigung der evangelischen Missionsarbeit, 1883, Tafel 149

Zur Bibelverbreitung gehören verschiedene Vorgänge. Mit Bildern zur Missionsgeschichte werden diese veranschaulicht: **Bibelübersetzung, Bibeldruck, Verteilen von Bibeln, Nutzung der Bibel in der Verkündigung.**



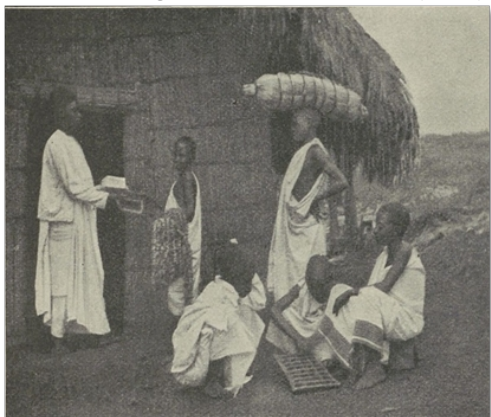
Bibelladen im Iran

Bild: Die Evangelischen Missionen 7 (1901), S. 11



Bibelboten in China

Bild: Die Evangelischen Missionen 10 (1904), S. 55



Uganda: Tausch von Bibeln gegen Kaurimuscheln

Bild: Die Evangelischen Missionen 10 (1904), S. 56



Ein christlicher Missionar predigt bei einem hinduistischen Fest in Indien

Bild: Bilder-Tafeln zur Länder- und Völker-Kunde mit besonderer Berücksichtigung der evangelischen Missionsarbeit, 1883, Tafel 63